

Ein Gedicht für Köberl Rudi

Verfasser: Evelin SIMONITSCH

Wer Ihn kennt der weiß,
er ist ein Forscher mit viel Fleiß!
Nur beim Finden der Wege,
kommt er sich selbst oft ins Gehege.
So kann es sein,
daß er den Weg findet nicht allein
zu einem bestimmten Höhlengang
und der Weg wird dann lang.

So kennen und mögen wir Ihn,
von Villach bis nach Wien.
So haben wir Ihn akzeptiert,
auch wenn er uns öfters verwirrt.

Doch das letzte Mal ist etwas passiert,
das wird von mir heute und hier karikiert.
Da hat er seinen Sitzgurt vergessen,
was das bedeutet kann jeder ermessen
der Rebschnüre und Seile kennt,
jeder weiß, warum zu Sitzgurten ging der Trend,
die Provisorien schnüren dich so ein
nach einiger Zeit könntest du schrein.

Ich glaube der Rudi dies bestätigen kann,
und nach diesem Erlebnis denkt er immer daran
seinen Sitzgurt in den Schleifsack zu geben
um so eine Tortur nicht mehr zu erleben.

Vielleicht wird er nicht der Star meines nächsten Gedichts sein,
doch unsere Gruppe, die ist nicht klein.
Ich werde bestimmt einen anderen finden
um aufzählen zu können dessen Sünden.

Seid fleißig, denn nur wer arbeitet kann Fehler machen,
dann kann ich schreiben, ihr habt was zu lachen.
So wünsche ich Euch ein gutes Jahr
und für mich solche Vorfälle - das ist doch klar!

Glück Tief!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Simonitsch Evelin

Artikel/Article: [Ein Gedicht für Köberl Rudi 17](#)